

Infrastruktur

Die HLB Basis AG ist verantwortlich für die Instandhaltung und den Betrieb ihrer Eisenbahninfrastruktur. Hierzu zählen u.a. die Strecken Frankfurt-Höchst & Königstein (Taunus), Friedrichsdorf & Brandoberndorf (Eigentümer VHT), Butzbach & Butzbach-Ost & Pohl-Göns sowie Kassel-Wilhelmshöhe-Süd & Baunatal-Altenbauna & Baunatal-Großenritte.

Schienenennetznutzungsbedingungen und Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen der HLB Basis AG

- Schienenennetznutzungsbedingungen
- Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen
- Entgeltliste

Sie möchten eine Trasse bestellen? Bitte verwenden Sie dazu unsere Formulare für Einzelreise, Güter- und Sonderzüge oder für Regelreisezüge. Als Ansprechpartner stehen Ihnen unsere Standorte in Kassel, Butzbach und Königstein gerne zur Verfügung.

Schienenennetznutzungsbedingungen und Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen unseres Beteiligungsunternehmens, der Regionalbahn Kassel GmbH

- Schienenennetz-Nutzungsbedingungen
- Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen
- Trassenpreistabelle

Öffentliche Ausschreibungen, beispielsweise für Bauaufträge, werden von uns in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank - HAD bekannt gegeben.

Abgabe von Eisenbahninfrastruktureinrichtungen der Hersfelder Eisenbahn GmbH - HEG

Strecke der Hersfelder Eisenbahn GmbH

Abschnitt: Heiboldshausen & Schacht Hera (Bahn-km 25,700 bis Bahn-km 24,500)

Strecke: Eingleisige, nicht elektrifizierte Nebenbahn
Länge: 1,200 km

Land: Hessen
Kreis: Hersfeld & Rothenburg (Gemeinde Philippstahl)

Streckennutzung: kein Güter- und Personenverkehr

Zulässige Höchstgeschwindigkeit:

40 km/h (einige Abschnitte dürfen nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h befahren werden.)

Jährliche Einnahmen aus Trassennutzung: keine

Jährliche Kosten für die Vorhaltung der Strecke:

ca. 400.000,00 Euro in den nächsten 5 Jahren (ca. 80.000,00 Euro jährlich), um den vorhandenen Zustand auf niedrigem Niveau zu sichern. Danach sind umfangreiche Investitionen in Brücken- und sonstige Ingenieurbauwerke notwendig, deren Volumen mit ca. 1.000.000,00 Euro geschätzt wird.

Betriebswirtschaftliche Bewertung:

Nachdem im Jahre 1996 der einmal wöchentliche verkehrende Güterverkehr eingestellt wurde stehen den jährlichen Betriebs- und Vorhaltungskosten keine Einnahmen gegenüber.

Der Weiterbetrieb und die Vorhaltung der Strecken für den öffentlichen Verkehr ist daher auch im Hinblick auf die zu erwartenden hohen Investitionen unwirtschaftlich und der HEG nicht länger zumutbar.

Interessenten, die als Eisenbahninfrastrukturunternehmen die Strecke ohne zeitliche Unterbrechung übernehmen und für den öffentlichen Verkehr in eigener Verantwortung weiter betreiben wollen, können bis spätestens 24.11.2010 ein Angebot bei folgender Adresse anfordern:

Hersfelder Eisenbahn GmbH - HEG
Mannheimer Straße 15
60329 Frankfurt am Main

Frankfurt a. M., den 23.08.2010